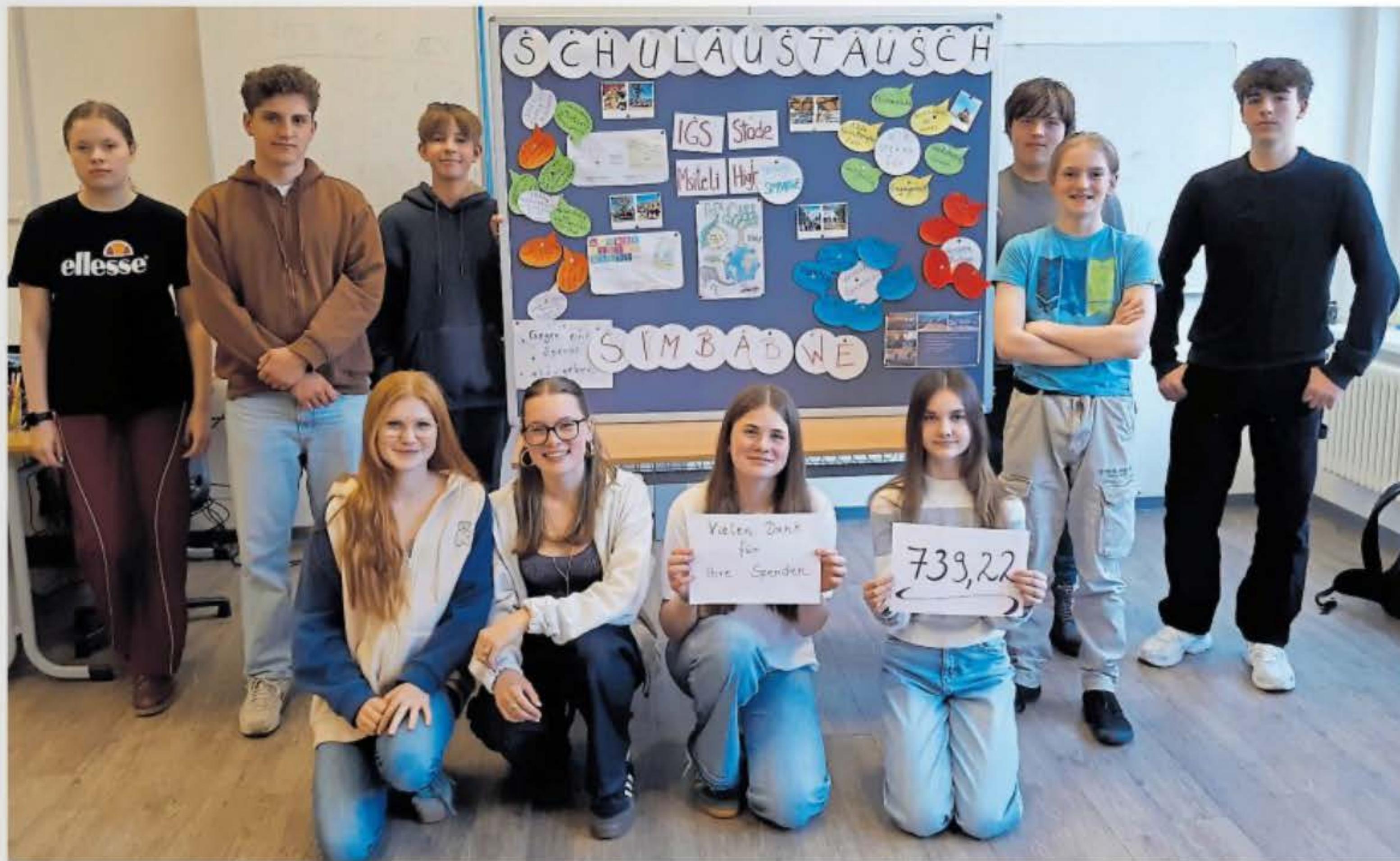


Ein Austauschprojekt mit Vorbildcharakter

Umweltbildung im Fokus internationaler Schulpartnerschaft - IGS Stade reist nach Simbabwe



Die Schülerinnen und Schüler der IGS bereiten sich auf die Reise nach Simbabwe vor Foto: IGS

wd. Stade. Die gelebte Schulpartnerschaft zwischen der IGS Stade und der Msiteli High School im südafrikanischen Bulawayo, Simbabwe, geht in die nächste Runde. Im September reist erneut eine elfköpfige Schülergruppe der IGS zusammen mit zwei Lehrkräften nach Simbabwe, um das gemeinsame Umweltbildungsprojekt WE CARE vor Ort weiterzuführen.

Das Projekt WE CARE ist ein interkulturelles Umweltbildungsprogramm, das auf nachhaltigem Lernen und kreativer

Zusammenarbeit basiert. Bereits in Deutschland erfolgreich erprobt – unter anderem an der Grundschule Bockhorster Weg in Stade – soll das dreisprachige Aktivitätenbuch zu Umweltschutz nun auch in simbabwischen Grundschulen eingesetzt werden.

Das von Schülerinnen und Schülern beider Länder entwickelte Buch vermittelt Themen wie Müllvermeidung, Ressourcenschönung und nachhaltiges Handeln auf Deutsch, Englisch und Ndebele – kindgerecht, praxisnah und

interaktiv.

„Wir möchten sehen, wie das Material dort wirkt, wie Kinder und Lehrkräfte damit arbeiten und was wir vielleicht gemeinsam weiterentwickeln können“, erklärt Heleine, eine der teilnehmenden Schülerinnen aus Stade.

Bildung, Begegnung und unvergessliche Erlebnisse

Die Partnerschaft ist weit mehr als ein klassischer Schulaustausch: Neben der Bildungsarbeit stehen interkultureller Dialog, Teamarbeit und die Auseinandersetzung mit

globalen Umweltfragen im Mittelpunkt. Neue Themen für die künftige Zusammenarbeit sollen während der Reise gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern in Bulawayo erarbeitet werden.

Ein besonderes Erlebnis ist der Aufenthalt in Gastfamilien, bei dem die Jugendlichen das Alltagsleben, die Kultur und die Herzlichkeit Simbabwes hautnah erleben. Auch touristische Highlights wie ein Besuch der Victoriafälle, einem der spektakulärsten Naturwunder Afrikas, stehen auf dem Programm.

Starkes Engagement – starke Unterstützung

Die Reise wäre ohne die Hilfe vieler Unterstützer nicht möglich: Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, der Pädagogische Austauschdienst (PAD), die Stader Bürgerstiftung und der Lions Club Stade Aurora von Königsmarck tragen maßgeblich zur Finanzierung bei. Auch aus der lokalen Wirtschaft und durch private Spenden erhält das Projekt Unterstützung.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Schülerinnen und Schüler selbst: Mit Flohmarktaktionen, Kuchenverkäufen, einem Stand auf dem Wochenmarkt Stade und weiteren Ideen sammelten sie eigenständig Spenden. „Die Vorfreude auf die Reise ist riesig – und wir sind stolz, dass wir durch unsere Aktionen einen Beitrag dazu leisten konnten“, sagt Mateo vom Projektteam.